

# Schwimmen im Rhein

60 Minuten für fünfeinhalb Kilometer von den Poller Wiesen bis zur Zoobrücke



■ Mit Neoprenanzug und Schwimmhilfen ausgestattet nahmen auch Mitglieder der Tauchsportgemeinschaft Sankt Augustin am traditionellen Rheinschwimmen in Köln teil. FOTO: STEFAN OTT

**Sankt Augustin (pb).** Nicht nur Väter, auch Mütter, Töchter, Söhne und Enkel trafen sich zu früher Stunde unter der Zoobrücke in Köln. Der Vatertag stand ganz im Zeichen der körperlichen Ertüchtigung. Aber was machen mehrere hundert Menschen an einem Feiertag morgens um 9 Uhr unter der Zoobrücke? Und warum wird einheitlich Neopren getragen?

Zudem finden sich zahlreiche Schwimmhilfen wie aufblasbare Tiere, Ringe, Luftmatratzen oder sogar selbstgebaute Flöße im Umfeld der angetretenen Personen. Alle Anwesenden hatten nur ein Ziel: das große Rheinschwimmen. Rund fünfeinhalb Kilometer von den Poller Wiesen bis zur Zoobrücke. Vorbei an den neuen Krankenhäusern, der Kölner Altstadt und

dem Kölner Dom. Auch die Taucher der Tauchsportgemeinschaft Sankt Augustin waren mit dabei und erlebten bei strahlender Sonne einen gelungene Start in den Vatertag. Zu Tauchen gab es in diesem Fall nichts - aber die Veranstaltung als solche ist insbesondere in der Tauchsportszene ein traditionelles Treffen vieler Vereine. Mit mehreren Bussen wur-

de die Schar der Wasserbegeisterten zum Start gefahren. Nach etwa 60 Minuten war das Ziel, die Zoobrücke, erreicht. Und dann traf man sich, um in guter alter Vatertagstradition bei frisch Gegrilltem und erfrischenden Kaltgetränken den eigentlichen Feiertag würdevoll zu begehen. Weitere Informationen zum Verein unter